



Wir engagieren uns für

- Für den Erhalt und Schutz der Artenvielfalt unserer örtlichen Flora und Fauna
- Für die bewusste Wahrnehmung unseres Naturjuwels
- Für Umweltbildung

Die Aktivitäten des Arbeitskreises orientieren sich am Leitbild der Stadt Olching, das am 26. Juli 2005 vom damaligen Gemeinderat als „Lokale AGENDA 21“ für Olching beschlossen wurde.

Aktivitäten N&L seit 2008

- Pflanzung, Erweiterung und Betreuung der **Streuobstwiese** im Amperweg seit 2009 (unterstützt durch Baumpatenschaften) mit Kräuterhochbeet, Schwengelpumpe, Brotzeitbank, Honigbienen, Insektenhotels und Blumenwiesen für unsere Bienen
- **Umweltbildung** u.a. in Zusammenarbeit mit der Grundschule Esting
- **Sommerferienprogramm**
- **Kräuterführungen**
- Pflanzenbörse (inaktiv)
- Baumlehrpfad
- und viele, weitere, bunte Aktionen

**„Hand in Hand mit der Natur“ -
weil Gutes für die Umwelt tun auch stets
bedeutet, Gutes für sich selbst zu tun.**

Bürgerbeteiligung

Ihre Ansprechpartner für:

- Informationen
- Ideen
- Anregungen
- Aktivitäten

Jeder ist willkommen, der praktikable Projekte zum Wohle seiner Umwelt in Olching aktiv umsetzen möchte.

Kontakt / Info:

Arbeitskreis Natur und Landschaft
Urte Langer – Projekt Streuobstwiese
08142 – 41 88 22
Langeru@aol.com

Kräuter & Co
Christine Weiß – Projekt Essbare Stadt
08142 – 580 11 44
info@natur-ernaehrung.de

Stadtverwaltung
Thomas Neubert
Bauamt / Grünordnung / Umweltschutz
08142 – 200-1373
umweltschutz@olching.de



AGENDA 21 Olching Arbeitskreis Natur und Landschaft

Projekt: Streuobstwiese

im Amperweg



Streuobstwiesen

Als Streuobstwiesen werden extensiv genutzte Obstwiesen bezeichnet, auf denen hochstämmige, robuste Obstsorten sich ihrer Natur entsprechend entfalten können. In früheren Zeiten nutzte man die Wiese als Weidefläche; wir nutzen sie hier als Erholungsraum und Umweltbildungsareal. Streuobstwiesen bestechen nicht nur durch schmackhaftes Obst, sondern vor allem durch eine große Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Intakte Streuobstwiesen gelten als eines der artenreichsten Biotope überhaupt.

Streuobstwiese im Amperweg

Diese Streuobstwiese ist noch eine relativ junge. Sie wurde 2009 mit Unterstützung von Baumpaten angepflanzt und in den Jahren 2013 und 2014 erweitert. Mittlerweile stehen 35 überwiegend Apfelbäume dort. Das Jahr 2018 brachte zum ersten Mal an mehreren Bäumen einen ansehnlichen Ertrag.

Wer mitmachen will, der darf

Im Jahresverlauf fallen auf der Wiese immer mal wieder Arbeiten an, die in einer Gemeinschaft schneller und lustiger vonstattengehen. Sei es, Gras freie Zonen zu schaffen, in regenarmen Zeiten zu gießen, und wenn es so ertragreich weitergeht, dann im Herbst bei der Ernte zu helfen. Wer also Spaß bei Arbeit an der frischen Luft hat, der ruft an oder schreibt eine @. Wer sich nur einmal informieren will, der schaut unter www.olching.de unter dem Reiter AGENDA 21.

Regeln

<p>Naschen und probieren erlaubt Ernten bitte nicht!</p> <p>Ein Vorrecht haben die Baumpaten</p> <p>Achtung: Winteräpfel hängen sortenbedingt bis in den Spätherbst am Baum</p>
<p>Abfall wieder mitnehmen!</p>

Biotope:

Brotzeitbank ein ganz eigenes, individuelles, je nach Nutzung sich entwickelndes Biotop ☺
Kräuterhochbeet (liebevoll H.A.U.M. genannt) überwiegend Küchenkräuter; Wohnraum für Fridolin, die Eidechse; Henrietta, die Wespen-Spinne; unzählige, nektarsammelnde Bienen, Hummeln; Schmetterlinge; Ameisen; Schnecken...
Schwengelpumpe: Wasserspender und somit Freude der Wiesenbetreuerin sowie den Kindern des Ferienprogramms ☺
Bienentränke Saufbecken der zarten Hautflügler
Insektenhotels Wohnraum, Arbeitsstätte und Brutkasten der Roten Mauerbiene & Friends.
Honigbienen Bienenstöcke der Biolmkerin Adelheid Klein
Steinhaufen noch eher ein Häufchen für Spinnen, Ameisen und vielleicht einmal für Eidechse, Blind-schleiche und Co.
Infotafel kein Biotop aber dafür was zum Lesen und sich über naturbezogene Themen informieren

Vielfalt auf der Wiese

Rund 20 alte Apfelsorten:

Geflammtter Kardinal, Jakob Fischer, Gravensteiner, Kaiser Wilhelm, Rheinischer Krummstiel, Luxemburger Renette, Erbachhofer Mostapfel, Pfirsichroter Sommerapfel, Danziger Kantapfel, Goldparmäne, Roter Bellefleur, Dülmener Herbstrosenapfel, Baumanns Winterrenette, Berlepsch, Rheinischer Bohnapfel, Landsberger Renette, Rheinischer Winterrambur, Roter Boskoop, Schöner von Wiltshire, Rote Sternrenette

sowie jüngere Sorten:

Florina, Topaz, Pinova, Alkmene, Rubinola
 Mirabelle von Nancy
 Schönberger Zwetschge

weiteres Obst:

Wildapfel
 Mispel
 Speierling
 Aronia
 Walnuss
 Sanddorn

Kräuterführung rund um die Streuobstwiese mit Kräuterpädagogin **Christine Weiß**

Anmeldung und Kosten zu erfahren unter: www.natur-ernaehrung.de